

**Vorlage
an den Verwaltungsausschuss
über den Ausschuss für Tourismus und Kultur**

Zuschüsse im kulturellen Bereich in 2021 und 2022

Im Produkt 2621 (Musikpflege) stehen 2021 und 2022 für die kulturelle Förderung je 5.000 € zur Verfügung. Zur Gewährung von Zuschüssen für besondere kulturelle Projekte sind folgende Anträge eingegangen:

Jahr 2021

Antragsteller	Beantragte Förderung	Anlage
Fanfarenzug Helmstedt e. V.	Zuschuss für Neuanschaffung Saxophon (Gesamtkosten 979 €)	1
Das Letzte Kleinod GbR	Eisenbahndokumentartheater KOHLEZUG (Gesamtkosten 100.500 €; Zuschuss Stadt Helmstedt und Stadt Schöningen anteilig je 2.000 €)	2

Jahr 2022

Antragsteller	Beantragter Förderung	Anlage
Verein Academia Julia e.V.	Zuschuss für Helmstedt Kurs 2022 (Gesamtkosten 16.916 €)	3

...

Im Jahr 2020 wurden die Zuschüsse wie folgt vergeben:

Antragsteller	Förderbetrag
Helmstedter Bachkantorei	1.500 €
Chor- und Singschule der Helmstedter Chorknaben	2.000 €
Fanfarenzug Helmstedt e.V.	412 €
	3.912 €

Für das Jahr 2021 stehen noch 4.200 € und für das Jahr 2022 5.000 € zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Die Zuschüsse für das Jahr 2021 und 2022 werden wie folgt vergeben:

Jahr 2021

Antragsteller	Förderbetrag 2021
Fanfarenzug Helmstedt e. V.	979 €
Das Letzte Kleinod GbR	2.000 €

Jahr 2022

Antragsteller	Förderbetrag 2022
Verein Academia Julia e.V.	1.000 €

gez. Wittich Schobert

Anlagen

Fanfarenzug Helmstedt von 1976 e.V.

„Die Lappwald Musikanten“

Anlage 1

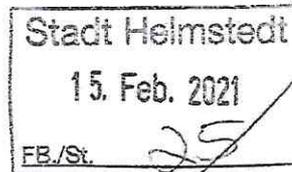
Fanfarenzug



M. Krause, Marientaler Str. 75, 38350 Helmstedt

Helmstedt, 06.02.2021

Stadt Helmstedt
Fachbereich 25 Kultur und Tourismus
Markt 1
38350 Helmstedt



Zuschüsse an Kulturvereine 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie macht unserem Vereinsleben mit ihren Verhaltensmaßnahmen zum Coronavirus (COVID-19) derzeit schwer zu schaffen. Die musikalischen Übungsabende und Auftritte sind ja seit längerer Zeit nicht möglich. Das einzig mögliche ist das Üben zu Hause und die Wartung der Musikinstrumente.

Deswegen hatten wir eines unserer Saxophone einem Fachbetrieb zur Überholung übergeben. Dieser hatte festgestellt, dass durch die lange Nutzungsdauer von 30 Jahren die Ventile undicht sind und die Klappenmechanik ersetzt werden müsste.

Die Reparaturkosten wären aber mit 800 € gegenüber einer Neuanschaffung für 979 € absolut unrentabel. (Siehe Anhang Angebot)

Nur durch diese Investition in die Zukunft sind wir weiterhin in der Lage musikalisch das kulturelle Bürgerleben mit unseren Auftritten beim Faschingsumzug, Stadtfest, Schützenfest und beim Helmstedter Weihnachtsmarkt zu unterstützen.

Da die Anschaffung für unseren kleinen Verein von 109 Mitgliedern eine sehr große Investition darstellt, wäre uns mit einer finanziellen Unterstützung durch die Stadt Helmstedt sehr geholfen.

Vielen Dank.

M. Krause

(1. Vorsitzender)

An: VL - Brunnentheater <Brunnentheater@stadt-helmstedt.de>
Betreff: AW: Kulturförderung Theater Das Letzte Kleinod - Projekt KOHLEZUG

Sehr geehrter Herr Becker,

ich hatte im Oktober bezüglich unseres Eisenbahntheaterprojekts „KOHLEZUG“ und einer möglichen Förderung/ Zusammenarbeit mit Ihnen Kontakt aufgenommen. Da ich bisher noch nichts von Ihnen gehört habe, wollte ich mal nachfragen, ob sich bei Ihnen etwas ergeben hat, oder ob Sie bereits mit Frau Kremling-Schulz darüber gesprochen haben?

Falls Sie noch mehr Informationen über das Projekt benötigen, melden Sie sich gern.

Ich freue mich auf eine Rückmeldung und sende viele Grüße aus Geestenseth

Lina von Kries
Projektreferentin



Das Letzte Kleinod
Schienenweg 2
27619 Schiffdorf

mobil: +49 170 98 75 903
<http://www.das-letzte-kleinod.de>

Von: vonkries@das-letzte-kleinod.de <vonkries@das-letzte-kleinod.de>
Gesendet: Dienstag, 6. Oktober 2020 12:35
An: 'brunnentheater@stadt-helmstedt.de' <brunnentheater@stadt-helmstedt.de>
Cc: 'siemssen@das-letzte-kleinod.de' <siemssen@das-letzte-kleinod.de>
Betreff: Kulturförderung Theater Das Letzte Kleinod - Projekt KOHLEZUG

Sehr geehrter Herr Becker,

ich danke Ihnen für das freundliche Telefonat. Wie besprochen sende ich Ihnen nun die Beschreibung unseres Projekts „KOHLEZUG - Dokumentarisches Theater über den Braunkohletagebau in Niedersachsen“ mit der Bitte um Weiterleitung an Frau Kremling-Schulz.

Im Frühjahr 2021 möchte das Eisenbahntheater Das Letzte Kleinod ein Theaterprojekt über den Braunkohletagebau umsetzen, das sich mit dem Bergbau, verlorenen Arbeitsplätzen, Protesten und der Transformation der Industriebrachen beschäftigen wird. Mit Schauspieler:innen und lokalen Akteur:innen wird in mehreren Schüttgutwaggons ein dokumentarisches Theater inszeniert. Der KOHLEZUG fragt vor allem nach den Perspektiven von jungen Leuten: Wie kann die kulturelle Identität der Region erhalten bleiben werden? Wie kann künftigen Generationen das Thema vermittelt werden?

Das Projekt wird auf einem Gleisanschluss in der Nähe des stillgelegten Tagebaus Schöningen in Niedersachsen geprobt und aufgeführt.

Es ist geplant, das Projekt KOHLEZUG nicht nur in Niedersachsen, sondern auch in anderen Kohlerevieren Deutschlands zu zeigen und regionale Aspekte wie z.B. den Braunkohleabbau in der DDR oder den Widerstand gegen den Hambacher Forst in NRW in zusätzlichen Schüttgutwagen zu thematisieren. Es ist zu erwarten, dass das Vorhaben durch den ausgeprägten regionalen Bezug und die nachfolgende Tournee durch weitere Kohlenreviere in Deutschland eine große überregionale öffentliche Wahrnehmung erfahren und nachhaltige Impulse setzen wird.

Für die Durchführung des Projekts im Helmstedtischen Revier würde ich gern mit Ihnen und Frau Kremling-Schulz über die Möglichkeiten einer Kulturförderung sprechen.

Ich freue mich auf eine Rückmeldung und sende freundliche Grüße aus unserem Heimatbahnhof Geestenseth

Mit freundlichen Grüßen

Lina von Kries
Projektreferentin



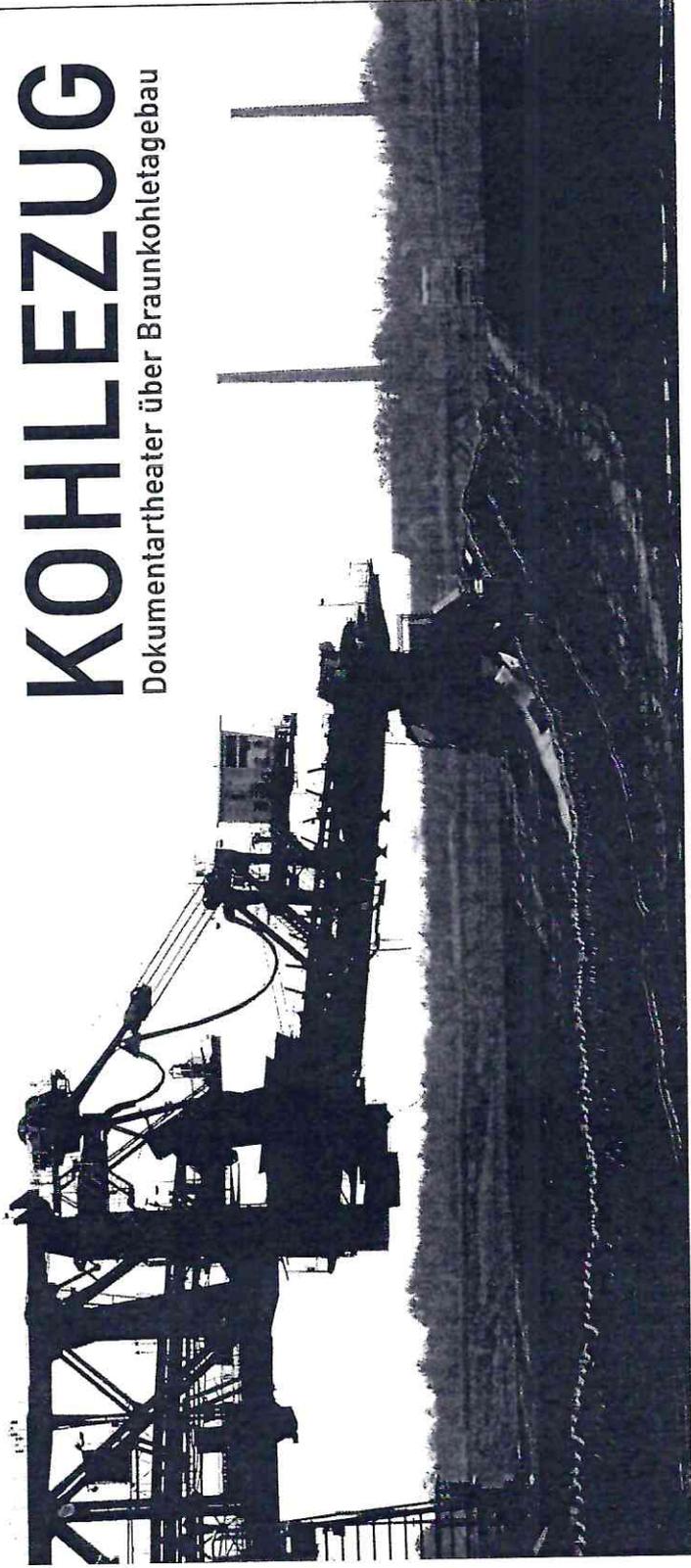
Das Letzte Kleinod
Schienenweg 2
27619 Schiffdorf

mobil: +49 170 98 75 903

vonkries@das-letzte-kleinod.de
<http://www.das-letzte-kleinod.de>

KOHLEZUG

Dokumentartheater über Braunkohletagebau



Im Sommer schickt das Eisenbahntheater einen KOHLEZUG auf die Reise. In mehreren Schüttgutwaggons wird ein dokumentarisches Theater zum Thema Braunkohle inszeniert. Die Szenen in den offenen Wagen erzählen vom Bergbau, der Transformation der Industriebrachen und dem Klimawandel durch die Kohleverbrennung. Der KOHLEZUG wird in mehreren Braunkohlerevierern Deutschlands vom 5. August bis 9. September 2021 gezeigt.

KOHLEZUG

Das Letzte Kleinod 2021

05.08. – 08.08.	Helmstedt	23.08. – 25.08.	Gräfenhainichen
11.08. – 13.08.	Frankfurt (Oder)	28.08. – 29.08.	Merseburg
16.08. – 17.08.	Cottbus	31.08. – 01.09.	Zeitz
19.08. – 20.08.	Senftenberg	04.09. – 09.09.	Geestenseeth

Tickets: www.das-letzte-kleinod.de

Info-Telefon täglich 10:00 – 13:00 Uhr: 04749-10 300 60

Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Homepage über die aktuellen Uhrzeiten der Vorstellungen und die Bedingungen bzgl. der Hygiene-Vorschriften. Die Veranstaltungen finden unter freiem Himmel in den offenen Schüttgutwaggons statt, für Kleidung und ggf. Schäden wird keine Haftung übernommen. Bitte verwenden Sie möglichst die Luca-App am Einlass zur Vorstellung.

Mit freundlicher Förderung von: Fonds Darstellende Künste e.V., MWK Niedersachsen, MWFK Brandenburg, Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Kleistforum FFO, NORO/LB Kulturstiftung, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Kulturbetriebe Frankfurt (Oder), Stadt Helmstedt, Stadt Schöningen, Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Wittenberg, Stadt Merseburg, Stadt Senftenberg, Landschaftsverband Stade, Landkreis Cuxhaven, Weser-Elbe Sparkasse.



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

----- Das Letzte Kleinod, Schienenweg 2, 27619 Schiffdorf -----

Kremling-Schulz, Anja

Betreff: Academia Julia-Helmstedt Kurs "Der Medici Effekt" im März/April 2022
Anlagen: 3. HE-Kurs_Konzept RHS_6_1.doc; Helmstedt Kurs Medici-Effekt
Finanzplan_Stand 23.08.2021.xlsx; Academia Julia_Helmstedt
Kurs_Konzeptbeschreibung_3.1.docx

Von: rh.strozyk@t-online.de [<mailto:rh.strozyk@t-online.de>]

Gesendet: Montag, 23. August 2021 12:45

An: 'Radeck, Gerhard' <gerhard.radeck@landkreis-helmstedt.de>; Schobert, Wittich <Wittich.Schobert@stadt-helmstedt.de>

Betreff: Academia Julia-Helmstedt Kurs "Der Medici Effekt" im März/April 2022

Sehr geehrter Herr Radeck, sehr geehrter Herr Schobert,

sofern uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht, möchten wir im März/April 2022 wieder einen Academia-Julia-Helmstedt Kurs (siehe Anlagen) durchführen. Das Seminar soll wieder im Kloster Ludgerus stattfinden und die öffentlichen Vorträge in der Aula des Juleums.

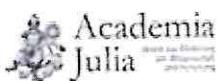
Sehen Sie vielleicht eine Möglichkeit, dass der Landkreis / die Stadt Helmstedt uns hierbei finanziell unterstützen könnte?

Wir sind der festen Überzeugung, dass das Format des Helmstedt-Kurs in der beschriebenen Form außergewöhnlich ist, vielleicht sogar einmalig. Dazu gehört auch, dass die teilnehmenden StudentenInnen für ihre Teilnahme „Credit-Points“ erhalten.

Über eine Unterstützung des Helmstedt-Kurs würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen,

Rudolf- Helmut Strozyk



Academia Julia e.V.
Vorsitzender

Junkerweg 1
38350 Helmstedt
Tel: +49 (0) 5351 599897
Mobil: +49 (0) 171 871 9780
Email: rh.strozyk@academia-julia.de
www.academia-julia.de

3. Helmstedt-Kurs zur Historischen Innovationsforschung

„Der Medici-Effekt: Diversität als Innovationskatalysator“

Wissenschaft-Kultur-Wirtschaft-Gesellschaft im Dialog

Helmstedt, März/April 2022

Ausgangsbasis

In Kooperation mit dem Verein Academia e.V. (Veranstalter) bietet die die Universität Mannheim (wissenschaftliche Ltg. Herr Prof. Dr. Hiram Kümper) den Helmstedt-Kurs an.

Der „3. Helmstedt-Kurs“ soll bis zu 15 fortgeschrittene Studierende und Doktorand(inn)en in Grundprobleme der historischen Erforschung von Strukturwandel und Innovationen als Reaktion auf solchen Wandel einführen.

Auf Basis historischer Erkenntnisse wird versucht, die Beantwortung für drängende, strukturelle Probleme von Gegenwart und Zukunft zu finden. Die Thematik wird daher eng verknüpft sein mit den regionalen Anforderungen beruflicher und politischer Praxis und besonders der kulturellen Bildung.

„Tradition“, „Kultur“ oder „Geschichte“ sind wichtige Argumentationsfiguren im politischen Diskurs. Die Akteure in diesem Diskurs sind daher einerseits angewiesen auf eine akkurate, d.h. von *professionals* betriebene Aufbereitung wissenschaftlicher historischer Erkenntnisse, die ihnen ein angemessenes Argumentieren überhaupt erst ermöglicht, andererseits aber müssen dafür auch Historiker(innen) den Mut aufbringen, in diesen Dialog aktiv und nicht bloß zuschauend einzutreten. Hierzu soll der „Helmstedt-Kurs“ einen Beitrag leisten.

Teilnahmebedingungen

Die Kandidaten bewerben sich für die Teilnahme an der UNI Mannheim und der TU Braunschweig. Die Bewerbung sollte ein Motivationsschreiben umfassen. Die Auswahl führt der wissenschaftliche Leiter (Prof. Dr. Hiram Kümper, Univ. Mannheim) durch. Ein eindeutiges Prä sollten solche Bewerber(innen) haben, die – grundsätzlich: ganz gleich, in welchem Fach! – Qualifikationsarbeiten auf den Gebieten Innovationsforschung oder Strukturwandel verfassen. Das sollte aber nur einen Vorzug bei der Bewerbung, kein Ausschlusskriterium darstellen.

Grundidee

Die Grundidee basiert auf den Aussagen, die Frans Johansson in seinem Buch *The Medici Effect: Breakthrough Insights at the Intersection of Ideas, Concepts, and Cultures* trifft. Dieses Buch hat nach seinem Erscheinen 2004 außerordentlich Furore inner- und außerhalb der Wirtschaftswissenschaften gemacht hat.

Seine These war, kurz gesagt, dass Innovation vor allem an den Überlappungen und Reibungsflächen (den *intersections*) möglichst unterschiedlicher kognitiver Bereiche (das heißt Disziplinen, Fächer, Ansätze, Lebenswelten etc. pp.) im Zusammenspiel von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur entstehen.

Das namensgebende Grundbeispiel sind ihm dabei die florentinischen Medici, die im Zusammenspiel mit Künstlern, Wissenschaftlern und anderen Denkern geradezu unabsichtlich das Innovationsereignis „Renaissance“ auf den Weg brachten.

Für diese Grundidee, dass gerade die sich reibende, vielleicht auch konfligierende Diversität zu neuen, unkonventionellen Ideen und Ansätzen führt, gibt Johansson dann noch zahlreiche weitere Beispiele.

Von einer gemeinsamen Lektüre des Buches (im Vorfeld für alle TN verpflichtend) ausgehend, möchten wir in einen spannenden Dialog, zunächst zwischen Fächern sehr unterschiedlicher Ausrichtung und Fragekulturen (Geistes- und Kulturwissenschaften hier, MINT- Fächer dort) treten und – darauf aufbauend – dann auch mit Entscheidern und Stakeholdern von Wirtschaft und Zivilgesellschaft ins Gespräch kommen.

Je genauer es im Vorfeld gelingt, Daten über die Helmstedter Situation (Gutachten, Berichte, Einschätzungen zur Flächennutzung, Wirtschaftssektoren, Migration, Bildung etc.), zu erheben, umso genauer kann die Diskussion auf die Situation vor Ort und in der Region eingehen, was nach den Erfahrungen beim 1. Helmstedt-Kurs sehr fruchtbar sein kann.

Geplantes Programm

Der Kurs geht über vier volle Tage (Montag bis Donnerstag; Freitag als Abreise- oder Exkursionstag) mit ggf. einer Auftaktveranstaltung am Sonntagabend.

Die Arbeitsweise besteht aus Einführungsvorträgen der Lehrenden, gemeinsamen, z.T. in Gruppen durchgeführten Diskussionen und Ortsterminen in der Stadt.

Neben zwei großen Arbeitsblöcken (morgens, nachmittags) wird eine Kurzexkursion in die Region/Stadt mit Praxisbezug sowie ein Kamingespräch mit Wirtschaft und Politik stattfinden.

Außerdem soll den Teilnehmer(inne)n, die auf dem Gebiet selbst forschend tätig sind (Qualifikationsarbeiten), die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Arbeiten gegeben werden.

In der Mitte der Woche findet ein öffentlicher Impulsvortrag statt. Es ist geplant, hierzu eine herausragende Persönlichkeit gewinnen zu können.

Bei der ursprünglichen Terminplanung Planung des Helmstedt-Kurs für das Jahr 2019 hatte Ihre Durchlaucht Dr. Janette Erbprinzessin zu Fürstenberg zugesagt, den Impulsvortrag zu halten. Darum bemühen wir uns auch für den Termin März/April 2021

Bei der Planung gehen wir von insgesamt 10 Gastlehrenden aus. Wir haben die Hoffnung und bemühen uns darum, dass es zu einer Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig kommt.

Bei den Gastlehrenden (Vorschläge) handelt es sich um:

- Gastlehrende der TU Braunschweig
- Prof. Dr. Hiram Kümper (Universität Mannheim; wissenschaftliche Leitung)
- Prof. Dr. Reinhold Reith (Salzburg), Experte für Historische Innovationsforschung; war beim ersten Kurs dabei;
- Dr. Vito Girona (Bielefeld), Zeithistoriker, Experte für Wissenschaftsgeschichte; war beim ersten Kurs dabei;
- Dr. Julia Derkau (Mannheim), Expertin für Social Entrepreneurship und Bildungsinnovationen (Leiterin der Stabsstelle);
- Prof. Dr. Marcus Popplow (Karlsruhe Institut of Technology), Professur für Geschichte der technisch-wissenschaftlichen Zivilisation;
- Frau Prof. v. Meibom; Geschichte, Soziologie, Politische Wissenschaften;
- Prof. Dr. Harald Ludanek (Uni Clausthal); Maschinenbau;

- Prof. Dr. Julia Püschel (FU Berlin)
- Prof. Dr. Harald Rau (Ostfalia Hochschule)

Wir würden uns freuen, wenn wir, für die Moderation und die Podiumsdiskussion des geplanten Impulsvortrags, folgende Herren gewinnen könnten:

- Herr Tobias Henkel; Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz
- Herr Dr. Udo-Willi Kögler; ehem. Vorstandssprecher des NFF der TU Braunschweig

Academia Julia-Helmstedt Kurs "Medici-Effekt" im März/April 2022

Finanzplan

Maßnahme	Planungs- Kosten	Begründung
Sachmittel	500 €	Druck- und Materialkosten für Reader, Plakate, Flyer, Porto etc.
Studentische Hilfskraft	3.000 €	200 Std. 15 Euro / Std.; inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Begleitung des Workshops
Reisekosten ReferentInnen	900 €	Erstattung für An- u. Abreise der ReferentInnen nach Bundesreise-kostengesetz
Reisekosten DoktorandInnen	3.000 €	Erstattung für An- u. Abreise der DoktorandInnen nach Bundesreise-kostengesetz
Unterbringung und Verpflegung ReferentInnen (5 Personen)	2.116 €	voraussichtlich im Parkhotel Helmstedt
Equipment (Beamer usw.)		
Unterbringung und Verpflegung DoktorandInnen (15 Personen)	2.900 €	voraussichtlich im Kloster Ludgerus
Honore/Aufwandsentschädigung ReferentInnen	4.500 €	
Gesamtkosten:	16.916 €	

23.08.2021

Academia Julia – Helmstedt Kurs Studienkurse

Vorstellung des Projekts

Ausgangsbasis / Randbedingungen

- Der Academia Julia-Helmstedt Kurs wird alljährlich in Kooperation mit der UNI Mannheim / Herrn Prof. Dr. Hiram Kümper angeboten.
- Der Kurs soll immer im Frühjahr März/April stattfinden und zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender des Landkreises Helmstedt werden.
- Für die organisatorische Verantwortung zeichnet der Verein Academia Julia e.V. als Ausrichter verantwortlich.
- Für die wissenschaftliche Verantwortung zeichnet Herr Prof. Dr. Hiram Kümper / UNI Mannheim verantwortlich.
- Gerne würde der Veranstalter bei der wissenschaftlichen Verantwortung auch die TU Braunschweig als festen Kooperationspartner gewinnen.
- Das Konzept ist ausgelegt auf die Teilnahme von 15 herausragenden Studierende und DoktorandInnen und insgesamt 6 lehrenden Professoren:innen.
- Diese Teilnehmerzahl erlaubt es, die gesamte Veranstaltung im Kloster Ludgerus durchführen zu können.
- Thematisch geht es bei dem Kurs um den Dialog zwischen Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.
- Der Kurs geht über 5 Tage, wobei der 1. Tag Montag der Anreisetag (12:00 Uhr) und der 5. Tag Freitag der Abreisetag (13:00 Uhr) sind.
- Der Kurs beginnt mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung/Impulsvortrag am Montagabend und einer öffentlichen Abschluss-veranstaltung zum Ende des Kurses. Beide Veranstaltungen finden in der Aula des Helmstedter Juleums statt.

- Die Veranstalter sind bemüht, für den öffentlichen Vortrag jeweils eine herausragende/prominente Persönlichkeit zu gewinnen, wie z.B. I.D. Dr. Jeanette Erbprinzessin Frau Dr. zu Fürstenberg für den 3. Helmstedt-Kurs.
- Ein Veranstaltungstag ist reserviert für einen Schüler-Workshop, bei dem 20 Schüler der Helmstedter Gymnasien (jeweils 10 Teilnehmer vom Gabö und 10 vom Julianum) mit den lehrenden „Arbeiten“.
- Sämtliche Kosten für die am Kurs teilnehmenden, wie Unterbringung und Verpflegung werden übernommen.
- Die an einer Teilnahme interessierten Studenten:innen bewerben sich mit einem Motivationsschreiben an der jeweils verantwortlichen UNI, die dann auch über die Auswahl entscheidet.
- Die UNI Mannheim ist bemüht, dass es gelingt, dass die Teilnehmenden Studieren für ihre Teilnahme Credit-points bekommen.
- Den Teilnehmern wird auch ein Rahmenprogramm angeboten, wie z.B. die Besichtigung der Paramentenwerkstatt, Stadtführung und gesellige Kaminabende.
- Motivation des Veranstalters ist, dass es gelingt, das Format des Academia Julia-Helmstedt Kurs zu einer Veranstaltungsreihe zu entwickeln, die weit über die Grenzen Helmstedts hinaus Anerkennung finden wird.
- Eine entscheidende Randbedingung für die Durchführung des Helmstedt-Kurs ist, dass das jeweils erforderliche Gesamt-Budget 20.000,00 € nicht überschreiten darf.

Rudolf-Helmut Strozyk

Academia Julia e.V.

38350 Helmstedt

Mobil: +(0) 171 871 9780

23.08.2021

Academia Julia – Helmstedt Kurs

Studienkurse

Vorstellung des Projekts

Ausgangsbasis / Randbedingungen

- Der Academia Julia-Helmstedt Kurs wird alljährlich in Kooperation mit der UNI Mannheim / Herrn Prof. Dr. Hiram Kümper angeboten.
- Der Kurs soll immer im Frühjahr März/April stattfinden und zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender des Landkreises Helmstedt werden.
- Für die organisatorische Verantwortung zeichnet der Verein Academia Julia e.V. als Ausrichter verantwortlich.
- Für die wissenschaftliche Verantwortung zeichnet Herr Prof. Dr. Hiram Kümper / UNI Mannheim verantwortlich.
- Gerne würde der Veranstalter bei der wissenschaftlichen Verantwortung auch die TU Braunschweig als festen Kooperationspartner gewinnen.
- Das Konzept ist ausgelegt auf die Teilnahme von 15 herausragenden Studierende und DoktorandInnen und insgesamt 6 lehrenden Professoren:innen.
- Diese Teilnehmerzahl erlaubt es, die gesamte Veranstaltung im Kloster Ludgerus durchführen zu können.
- Thematisch geht es bei dem Kurs um den Dialog zwischen Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.
- Der Kurs geht über 5 Tage, wobei der 1. Tag Montag der Anreisetag (12:00 Uhr) und der 5. Tag Freitag der Abreisetag (13:00 Uhr) sind.
- Der Kurs beginnt mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung/Impulsvortrag am Montagabend und einer öffentlichen Abschlussveranstaltung zum Ende des Kurses. Beide Veranstaltungen finden in der Aula des Helmstedter Juleums statt.

- Die Veranstalter sind bemüht, für den öffentlichen Vortrag jeweils eine herausragende/prominente Persönlichkeit zu gewinnen, wie z.B. I.D. Dr. Jeanette Erbprinzessin Frau Dr. zu Fürstenberg für den 3. Helmstedt-Kurs.
- Ein Veranstaltungstag ist reserviert für einen Schüler-Workshop, bei dem 20 Schüler der Helmstedter Gymnasien (jeweils 10 Teilnehmer vom Gabö und 10 vom Julianum) mit den lehrenden „Arbeiten“.
- Sämtliche Kosten für die am Kurs teilnehmenden, wie Unterbringung und Verpflegung werden übernommen.
- Die an einer Teilnahme interessierten Studenten:innen bewerben sich mit einem Motivationsschreiben an der jeweils verantwortlichen UNI, die dann auch über die Auswahl entscheidet.
- Die UNI Mannheim ist bemüht, dass es gelingt, dass die Teilnehmenden Studieren für ihre Teilnahme Credit-points bekommen.
- Den Teilnehmern wird auch ein Rahmenprogramm angeboten, wie z.B. die Besichtigung der Paramentenwerkstatt, Stadtführung und gesellige Kaminabende.
- Motivation des Veranstalters ist, dass es gelingt, das Format des Academia Julia-Helmstedt Kurs zu einer Veranstaltungsreihe zu entwickeln, die weit über die Grenzen Helmstedts hinaus Anerkennung finden wird.
- Eine entscheidende Randbedingung für die Durchführung des Helmstedt-Kurs ist, dass das jeweils erforderliche Gesamt-Budget 20.000,00 € nicht überschreiten darf.

Rudolf-Helmut Strozyk

Academia Julia e.V.

38350 Helmstedt

Mobil: +(0) 171 871 9780